

Anders Monsen Askevold - der norwegische Tier- und Landschaftsmaler



Bei der Frage nach norwegischen Malern werden schnell Munch, Gude, Tidemand, Dahl oder Gulbrandsen genannt. Der in Norwegen sehr bekannte Tier- und Landschaftsmaler Anders Monsen Askevold hat auch unter vielen kunstliebenden Norwegenerurlaubern seinen Namen. Seine Werke bereichern die Galerien norwegischer Museen, öffentlicher Gebäude, und Banken. Hotels schmücken sich mit seinen Gemälden. Ansichtskarten verbreiten seine Kunst über den Globus. Anders Monsen Askevold wurde am 25. Dezember 1834, als zweites von zehn Kindern in Askvoll am Sunnfjord, einem Nebenarm des großen Sognefjordes, geboren. In frühester Kindheit zierte er mit seinen lebensnahen Karikaturen Hauswände, Türen und Steine. Der ortsansässige Probst erkannte früh das Talent von Anders und schickte ihn 1847 im Alter von 13 Jahren nach Bergen zu Christie. Später lebte der junge Askevold bei Harbitz, einem Mitglied des Storting in Christiania. Unterricht erhielt er von den Malern Schiertz und Bergslien. Mit Porträtarbeiten verdiente er sich schließlich einen Auslandsaufenthalt.

1855 reiste der junge Künstler nach Düsseldorf und studierte mit großem Erfolg an der „Düsseldorfer Malerschule“ bei Professor Hans Gude. Die Art der Malerei des Norwegers hatte wenig Konkurrenz. Seine langjährigen Erfahrungen in der Natur und Tierwelt des Nordens konnten nur wenige bieten. Die Fauna, hier vorwiegend Kühe, bannte er auf die Leinwand. Die Skizzen aus seiner Kindheit nutzten ihm dabei sehr. Die Menschen erkannten ihre eigenen Höfe, Guts Häuser und die vom Wasser angetriebenen Getreidemühlen sofort wieder. Man sah die Fähren ebenso wie die Tierherden, die von den Sommerweiden durch den Fluss getrieben oder über den Fjord transportiert wurden. Er malte die verschiedensten Berufsgruppen mit ihren Werkzeugen, die Bauern in ihren bunten Trachten, eine glückliche Hochzeitsfeier, die sich per Boot zur Kirche fahren ließ und die großen Dampfer, die entlang der Küste verkehrten. Hier sahen und erkannten sich die Norweger selbst wieder. Damit gewann Anders Askevold ihre Anerkennung und Bewunderung. Sein Name stand bald neben bekannten Künstlern, wie Hans Gude,

Niels Møller und Adolph Tidemand. 1862 kehrte er nach Bergen zurück und heiratete Cathrine Marie Diddrike Gran, kurz Cathinka genannt. Aus dieser Ehe stammen acht Kinder. Die nächsten vier Jahre reisten beide nach Paris, München und Düsseldorf. In der Zeit von 1866 bis 1876 lebte das Künstlerhepaar in seinem Heimatland in Bergen. 1868 schloss sich Anders Askevold der „Vestmannalaget“ „Vereinigung der Westmänner“ an, die sich die Beendigung der Herrschaft Dänemarks über Norwegen zum Ziel gesetzt hatte. 1877 begab sich der erfolgreiche Maler mit seiner Familie zurück nach Düsseldorf und blieb dort bis zu seinem Tod am 22. Oktober 1900. Norwegen betrachtete er immer als seine Heimat. Von vielen Studienreisen in das Land seiner Väter brachte er neuen Ideen, gefüllte Skizzenbücher und Aufträge mit, die die Existenz der Familie sicherten. Zu seinen bleibenden Kunsterzeugnissen gehört neben seinen unzähligen Bildern der Mittelteil des Altarbildes der Kirche in Askvoll. Die Seitenflügel wurden von seiner Tochter Bolette vollendet. Seine Heimatgemeinde Askvoll würdigte ihren berühmten Sohn schließlich mit einem Denkmal am Ortseingang.

Auszeichnungen und Medaillen ehrten ihn anlässlich seiner Teilnahme an Weltausstellungen in London, Wien und Philadelphia. Viele norwegische Zeitungen berichteten 1934 über Anders Askevold an seinem 100. Geburtstag. Die Kunstvereine in Bergen sowie Oslo widmeten ihm eine Erinnerungsausstellung.

Noch heute spürt der Betrachter der Bilder von Askevold dessen Stolz und Liebe zu seinem Heimatland.

Text: Urenkelin Gudrun Matthey, geborene Askevold

25 Jahre Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft (Teil IV 2004 -2008)



Schüler-Lehrer-Konferenz 2008 in Oslo - Besuch im Storting

In den bisherigen DNFmagazinen 2013 wurde die Geschichte der DNF bis 2003 wiedergegeben

Zur Verbesserung der Vereinsarbeit erfolgte im Jahr 2004 eine Mitgliederbefragung. Mit einem speziellen Internet-Portal wurde eine zentrale Anlaufstelle zum Kennenlernen und Austausch für junge Menschen aus Norwegen und Deutschland eingerichtet. Die DNF-Regionalgruppe Düsseldorf präsentierte ihre Foto-Wanderausstellung „Willkommen an Rhein und Ruhr“ in weiteren Ausstellungen in Norwegen. Die Regionalgruppe Münster nahm ihre Aktivitäten wieder auf und in der Region Leipzig / Halle kam es zu einer Neubildung eines DNF-Zusammenschlusses. Ende 2004 waren bundesweit in der DNF 19 Regionalgruppen aktiv.

Mit der Kgl. Norwegischen Botschaft und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung wurde 2005 ein eintägiges gemeinsames Lehrer-/Schüler-Seminar zum Schüleraustausch mit 40 Teilnehmern im Felleshus in Berlin durchgeführt. In den Regionalgruppen, im DNFmagazin und in einem DNF-Fotowettbewerb spiegelte sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig das 100-jährige Unabhängigkeitsjubiläum Norwegens wider. In allen Regionalgruppen kam es zu Veranstaltungen. Ende 2005 wurde in der

Region Augsburg erstmalig eine Regionalgruppe gegründet.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung im November 2005 in Essen gab es eine von der DNF, Nordis und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung organisierte Podiumsdiskussion zur 100jährigen Unabhängigkeit Norwegens und zum Verhältnis zwischen Norwegen und Deutschland. Diskutanten waren der frühere norwegische Außenminister Thorvald Stoltenberg, die Professoren Dr. Peter Brandt und Dr. Henningsen sowie der DNF-Vorsitzende Franz Thönnies. Bei den nachfolgenden Vorstandswahlen kandidierte Ellen Wolf nicht mehr. Für sie folgte Arne Zwiczak aus der Regionalgruppe Lübeck in den Vorstand.

In der Regionalgruppenvertretertagung des Jahres 2006 ging es um die Weiterentwicklung der DNF und der Verbesserung ihres Erscheinungsbildes. Dazu gehörten neue Werbematerialien, sowie eine optimierte Internetpräsenz. Den Vorsitz der Regionalgruppenvertretung führte in dieser Zeit Heiko Scholze (Regionalgruppe Mitteldeutschland). Stellvertreterin war Monika Jung (Regionalgruppe Mittelholstein). An ihrer Stelle wurde dann in dieser Tagung Silvia Diefenbach (Regionalgruppe Kurpfalz) gewählt. Sie wurde dann im darauffolgenden Jahr auch Vorsitzende mit

ihrer Stellvertreterin Marianne Kuhn (Regionalgruppe Nürnberg). Ende des Jahres 2006 zählte die DNF 20 Regionalgruppen. Die Umsetzung der besseren Internetpräsenz erwies sich im Jahr 2007 als erfolgreich. Klarer strukturiert mit mehr Informationsangeboten und eigenen Mitgliederbereich war die DNF nun unter www.norwegenportal.de zu erreichen. Die Regionalgruppe Düsseldorf beteiligte sich an den Essener Lichtwochen 2007 mit dem Partnerland Norwegen. Ebenso war die DNF auf dem Deutsch-Norwegischen Jugendforum in Essen vertreten. Sie ist hier auch Beiratsmitglied. Bei der am Ende des Jahres stattgefundenen Mitgliederversammlung wurde die Vereinsführung im wesentlichen bestätigt. Neue Schatzmeisterin wurde Barbara Teske (Regionalgruppe Westfalen) und neu in den Vorstand kamen Karl Bottke (Regionalgruppe Hannover) und Marianne Kuhn (Regionalgruppe Nürnberg). Als ihre Nachfolgerin im Amt der stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalgruppenvertretung wurde im darauffolgenden Jahr Silvia Wenger (Regionalgruppe Augsburg) gewählt.

2008 wurde in Kooperation mit dem Goethe-Institut in Oslo, der deutschen Botschaft und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung zu einer Schüler-Lehrer-Konferenz in Oslo eingeladen. 27 Schulen waren mit Vertreter/innen aus dem Lehrpersonal und Schülern vertreten um über Schul-Austausch-Projekte zu sprechen.

Im Rahmen des 20jährigen DNF-Jubiläums reiste eine 20köpfige DNF-Gruppe zum 17. Mai 2008 nach Oslo. Neben dem Umzug zum norwegischen Nationalfeiertag konnte den Teilnehmern in Zusammenarbeit mit der Norsk-Tysk-Selskap ein interessantes Kulturprogramm vor Ort angeboten werden. Am 1. Adventswochenende 2008 fand die zentrale Jubiläumsfeier mit der Unterstützung der norwegischen Botschaft im Rahmen eines Festaktes im Felleshus in Berlin statt. Sonntags folgte dann eine Führung auf norwegischen Spuren in Berlin und Potsdam.

Regionalgruppe Franken/Oberpfalz auf norwegischen Spuren in Dinkelsbühl



Dinkelsbühl in Südwest-Mittelfranken war diesmal Ziel des jährlichen Gruppenausfluges der Regionalgruppe Franken/Oberpfalz.

Besonders wegen ihres gut erhaltenen spätmittelalterlichen Stadtkernes ist sie weithin bekannt. Die Stadtmauer mit 20 Türmen und Toren umgibt sie weiträumig. Zwei „Institutionen“ gehören wohl ganz eng zu Dinkelsbühl: die Kinderzeche und die Knabenkapelle. Auch, wenn die Geschichte so nicht historisch belegt ist, zelebrieren Dinkelsbüehler Bürger aller Generationen jährlich das Festspiel, wonach ein Kindermädchen mit einer Gruppe von Kleinen während des Dreißigjährigen Krieges die schwedischen Eroberer davon abzubringen vermochte, die Stadt zu zerstören und auszulplündern. Nicht nur zu dieser Gelegenheit tritt die 1868 gegründete, heute über 120 Mann starke und über Dinkelsbühl hinaus bekannte Knabenkapelle in Aktion.

Kandidaturen für den DNF-Vorstand erbeten!

In der nächsten DNF-Mitgliederversammlung am 3. November 2013 in Hamburg wird auch wieder für zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern bewerben sich nur der bisherige 1. Vorsitzende Franz Thönnies, MdB, und Marianne Kuhn (Regionalgruppe Franken/Oberpfalz) wieder. Somit sind engagierte Kandidaturen aus der Mitgliedschaft auf jeden Fall erbeten für die/den 2. Vorsitzende/n, den/die Schatzmeister/in, den/die Schriftführer/in und 2 Beisitzer/innen. Selbstverständlich sind auch weitere Bewerbungen möglich. Kandidaturmeldungen oder Interessensbekundungen bitte an die Geschäftsstelle. Bei Rückfragen steht auch der 1. Vorsitzende Franz Thönnies unter 04102-471458 oder franz.thoennes@gmx.de zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung beginnt um 14.00 Uhr in der Norwegischen Seemannskirche, Ditmar-Koel-Str. 4. Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgte bereits im letzten DNFmagazin.

Weniger bekannt sind allerdings die norwegischen Spuren in Dinkelsbühl:

Der Schriftsteller Gabriel Scott (1874-1958), ein in Norwegen bekannter Autor von Romanen und Kinderbüchern, hat insgesamt mehrere Jahre in Dinkelsbühl gelebt und gearbeitet. Er wurde als Gabriel Scott Jensen in Leith/Schottland geboren.

Hier war sein Vater Pfarrer an der dortigen Seemannskirche. Zum ersten Mal hielt sich Scott Jensen 1907 länger in Dinkelsbühl auf, weil ihm auf der Heimreise von Italien Geld fehlte.

Bei diesem Aufenthalt soll er von einer Sage über den Heiligen Petrus gehört haben. Diese soll er dann dichterisch bearbeitet und sein Werk an eine norwegische Zeitschrift geschickt haben, so dass er mit dem Honorar dafür seine Heimreise fortsetzen konnte. Im Mai 1911 kam er zurück, weil ihn offensichtlich „der Zauber, der schon immer über Dinkelsbühl lag“ stark ergriffen hatte. Bis 1937 wohnte er, teils mit seiner Familie immer wieder im „Haymersturm“, wo weitere Werke von ihm entstanden sind. Bei diesen Gelegenheiten holte er sich zudem immer wieder Anregungen für seine zukünftigen Arbeiten, so dass darin viele Beschreibungen und Anspielungen auf seine Erlebnisse in Dinkelsbühl zu finden sind.

Norwegen-Seminar Land zwischen Geschichte und Moderne



Norwegen im Wandel der Zeit war das Thema des Seminars im Internationalen Haus Sonnenberg, das sowohl durch norwegische als auch deutsche Dozenten besetzt war. Mit hoher fachlicher Kompetenz referierten Hans Coldewin (Hønefoss) über 1.000 Jahre norwegische Geschichte und Dr. Tobias Etzold (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin) über Norwegen als „Europas skeptischen Partner“. Wolfgang Kapust (WDR-Redakteur) beleuchtete Ursachen und Wirkungen der Anschläge von Utøya, bevor er gemeinsam mit Hans Coldewin Einblicke in die Thematik „Kriegskinder, verbrannte Erde – wie wirkt Geschichte nach?“ vermittelte.

Auch die DNF stellte Referenten: Dr. Heiner Wajemann, Seelsorger in der Studentengemeinde von Clausthal-Zellerfeld und Mitglied der Regionalgruppe Harz, sprach über die Kirchengeschichte und die unterschiedlichen Bauweisen norwegischer Stabkirchen mit ergänzendem Besuch der Stabkirche Hahnenklee. Joachim Sachs, Leiter der Regionalgruppe Harz, nahm in seinem Vortrag die Seminarteilnehmer mit dem Fahrrad auf eine Zeitreise durch 30 Jahre Norwegen. Marianne und Anton Kuhn, Regionalgruppe Franken/Oberpfalz, vermittelten Eindrücke einer Reise mit dem historischen Hurtigruten-schiff M.S. Lofoten entlang der Küste Norwegens. Auf Grund der positiven Resonanz plant Andreas Zieske (Geschäftsführer Internationales Haus Sonnenberg) in Zusammenarbeit mit der DNF 2014 ein ähnliches Seminar erneut anzubieten.

Augsburg				
Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 88 32 69	11.10.13	19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershof Str. 68, Augsburg	Gruppentreffen
Berlin/Brandenburg				
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76	06.09.13	19:30 Uhr	Jeweils: „Schwedische Viktoriagemeinde“,	Gruppentreffen
Jürgen Berger (030) 381 23 77	25.10.13	19:30 Uhr	Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen				
Renate Leopold (04242) 30 06	10.09.13	19:30 Uhr	jeweils: „Gemeinschaftszentrum Obervieland“,	Jahresrückblick und Planung 2014
Reinhard Geisler (04203) 23 73	08.10.13	19:30 Uhr	Alfred-Faust-Str. 4, Bremen	Vi snakker bare norsk. „Kurzfilm Kaiser Wilhelm der II. in Balestrand“
Franken / Oberpfalz				
Christian Römling (09131) 395 54	08.09.13	13-17:00 Uhr	Rathauspark, Wendelstein	„Europafest“
Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	21.09.13	18:30 Uhr	jeweils: „Südpunkt“, Pillenreuther Straße 147,	Stammtisch mit RG-Leiter Wahlen
	26.10.13	18:30 Uhr	Nürnberg	„Norwegische Impressionen – überall, wo es schön ist“ H. Porebski
Hannover				
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65	15.09.13		Näheres bitte bei der RG-Leitung erfragen	RG-Ausflug zur Schmetterlingsfarm Steinhude und Insel Wilhelmstein
Rainer Kloth (05171) 98 93 54	13.10.13	11:00 Uhr	„Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstr. 10, Hannover Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr	„Marokko und die Wikinger“, Vortrag Marion Loh Tanzgruppe
Köln				
Christina Becker (02263) 69 70	12.09.13	19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“, Leinpfad,	Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“
Hartmut Rösler (0221) 31 13 21	10.10.13	19:30 Uhr	Köln-Rodenkirchen	Stammtisch „Eventyr Skogen på Norsk“
Kurpfalz				
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	07.09.13	12:00 Uhr	Bellheim (Anmeldung erbeten)	Grillfest bei Claudia und Andreas Fieg in Bellheim
Andreas Fieg (07272) 95 92 47	11.10.13	19:00 Uhr	„KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	„Mit der MS Fram nach Grönland“ – Marianne Hielscher
Mitteldeutschland				
Jürgen Büttner (034205) 868 35	27.09.13	19:30 Uhr	Gastwirtschaft „Zur Post“, Stahmelner Str. 128, Leipzig	Stammtischthema: „Urlaubserlebnisse“
Martin Schmidt (0345) 522 32 60	Oktober		Termin bitte bei der RG-Leitung erfragen	Gruppentreffen
Mittelholstein				
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12	07.09.13	15:00 Uhr	jeweils: „Landgasthaus Zum Griesenbötöl“,	„Prat på norsk“
Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	19.09.13	19:30 Uhr	Am Griesenbötöl 2, Achterwehr-Schönwohld	Urlaubsklönschnack und Programmplanung 2014
	17.10.13	19:30 Uhr		„Fjærland im Focus der Zeit“, Vortrag von Erika u. Paul Westerwalbesloh
	Oktober			Julekuleworkshop (nähere Infos bei Gabriela Meyer)
München				
Hermann Haller (089) 70 76 63	20.09.13	17:30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“, Adlreiterstraße 3, München (neue Adresse)	Gruppentreffen
Andreas Seidler-Schlosser (08178) 34 91	18.-20.10.13		Bayrischer Wald / Frauenau	Herbstausflug
Niederrhein				
Odd Andreassen (02855) 154 84	13.09.13	19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	Gruppentreffen: Brigitte und Astrid berichten über Norwegische Märchen
Lothar Winkmann (02151) 47 87 39				
Nordhessen				
Harald Kornmann (06457) 449	10.09.13	19:30 Uhr	Hallenbad-Gaststätte in Kirchhain	Gruppentreffen
	08.10.13	19:30 Uhr	Gasthaus auf dem Christenberg, Münchhausen	Gruppentreffen
Ostwestfalen				
Heiko Flömer (05743) 92 01 45	01.09.13	11:00 Uhr	jeweils: Gaststätte „Am Elisabethsee“,	Gruppentreffen
	06.10.13	11:00 Uhr	Reitweg 86, Herford	Gruppentreffen
Weserbergland/Thüringen				
Hans-Günter Ret (0561) 50 37 60 00	27.10.13	14:00 Uhr	„Kath. Pfarrheim“, Stiftsplatz 8, Nörten-Hardenberg	„Reise zum Nordkap“, Dia-Vortrag v. Günter Gerhardt
Regina Gerhardt (05554) 24 05				

Westfalen Barbara Teske (02368) 515 99, **Harz** Joachim Sachs (05323) 98 76 66

Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

